

Trinkwasseranalyse

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Oktober 2005 21:33

Wir sind in ein HAus aus den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts gezogen (hört sich wild an, aber einfach 1930), und haben eine Trinkwasseranalyse machen lassen - leider weiß ich nicht mehr wie hoch die Rechnung war, aber unter 100 Euro bestimmt.

HEraus kam wirklich, dass wir sehr, sehr niedrige Bleiwerte haben - eben wie mein Vorredner schon sagte, hat sich eine dicke Kalkschicht gebildet, die vor dem Blei der Rohre schützt.

Man riet uns auch, bei den Werten die Rohre im HAus zu belassen - es sei denn, sie würden reißen, denn die Alternativlösungen wären auch nicht ohne - mit Plastikrohren gibt es noch keine Erfahrungen, und von Kupferrohren sei man auch ab, da die Belastungen eben auch nicht so ohne für den Körper wären . Also, mache dir keine Sorgen, allenfalls ein Rohrbruch könnte irgendwann ins Haus stehen. Zur Beruhigung würde ich vielleicht auch eine Analyse machen lassen, vor allem, wenn kleinere Kinder im HAushalt leben.

flip